

Zwischen Hagenstraße und Südring gesperrt

LEHRTE. Die Instandsetzungsarbeiten auf der B443, Sehnder Straße, im Abschnitt zwischen der Einmündung Hagenstraße und dem Südring in Lehrte werden fortgesetzt. Nachdem die Arbeiten an den Gossen beendet sind, wird die Fahrbahndecke repariert. Von Montag, 10. August, bis voraussichtlich Anfang folgenden Woche, 17. August, wird die B443 im genannten Bereich vollständig gesperrt.

Eine Umleitung für den Durchgangsverkehr in Richtung Sehnde sowie in Richtung Lehrte und Burgdorf wird für die Zeit der Voll-

sperrung ab dem 10. August weiträumig ausgeschildert. Die Umleitung erfolgt aus Lehrte kommend über die L385 und die B65. Der Anliegerverkehr bleibt im Rahmen der baulichen Möglichkeiten erreichbar. Die betroffenen Anwohner werden zeitnah durch das ausführende Bauunternehmen informiert.

Die Landesbehörde weist darauf hin, dass es zu witterungs- oder baubedingten Verzögerungen kommen kann. Um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen und um gegenseitige Rücksichtnahme ist gebeten.

Strafanzeigen wegen Körperverletzung

LEHRTE. Im Rahmen des Schützenfests sind zwei Personengruppen in Streit geraten. Der Streit endete in einer körperlichen Auseinandersetzung an der mindestens fünf Personen beteiligt waren und zum Teil leicht verletzt wurden. Der

Mann und die vier Frauen sind zwischen 28 und 52 Jahre alt, kommen aus Lehrte und Burgdorf, und waren allesamt alkoholisiert – von 1,19 bis 1,79 Promille. Mehrere Strafanzeigen wegen Körperverletzung wurden von der Polizei gefertigt.

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

37770101_002625

jetzt
allzeit
hoch

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

4667401_002626

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

Marktspiegel

präsentieren in der

KulturWerkStadt

Poststraße 2, Burgdorf

WIE SCHÖN! DIE MEDIKAMENTE WIRKEN ALSO...

TIL METTE
BUNTER WIRD'S NICHT!

Cartoon-Ausstellung

12. Juli bis 6. September 2026

Öffnungszeiten: Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sparkasse Hannover

Förderverein Stadtmuseum BURG DORF

Region Hannover

B

22920701_002626

expert

Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

PS5-Spiel
Marvel Tokon Fighting Souls
• USK: 12

69,99

65,-

15789701_002626

Laura Schulze spielt im deutschen Team

Teilnahme an der Schacholympiade in Usbekistan im September sicher

LEHRTE (eg). Lara Schulze aus Lehrte wurde für die Frauennationalmannschaft nominiert und wird Deutschland im September bei der Schacholympiade 2026 in Usbekistan vertreten. „Die Schacholympiade ist das wichtigste und eines der größten Mannschaftsturniere überhaupt – und steht für mich über allem“, erzählt die 24-Jährige stolz. Vom 15. bis 28. September treten in Samarkand Teams aus der ganzen Welt an. Insgesamt nehmen etwa 200 Nationen teil. Jede Mannschaft besteht aus fünf Spielern, sodass rund 1000 Teilnehmende im Turnier sein werden.

Schulze tritt für die deutsche Frauenmannschaft gemeinsam mit Dinara Wagner, Elisabeth Pätz, Hanna Maria Klek und Jana Schneider an. Im Team ist sie die Jüngste. Nominiert hat sie Bundestrainer Zahar Efimenko. Als aktuelle Nummer vier auf der Rangliste der deutschen Schachspielerinnen war ihr der Platz sicher.

„An der Schacholympiade teilzunehmen, ist immer mein Traum gewesen“, schwärmt die 24-Jährige. In diesem Jahr geht ihr Traum allerdings nicht zum ersten Mal in Erfüllung. Denn die Lehrterin ist auch schon 2024 bei der Schacholympiade in Budapest dabei gewesen. In den Jahren 2020 und 2021, als die Olympiade wegen Corona online durchgeführt wurde, gehörte sie ebenfalls zum deutschen Team.

Die Olympiade in Budapest ist ihr wegen der besonderen Atmosphäre mit den vielen Nationen noch in bester Erinnerung. Mit ihrem Team belegte sie dort Platz 20. Als großen Erfolg wertete Schulze jedoch die Mannschaftseuropameisterschaft in Georgien, als das Team Bronze holte. Für die diesjährige Olym-



Mega-Erfolg in Georgien: Bei der Mannschafts-Europameisterschaft in Batumi hat Lara Schulze mit ihrem Team Bronze geholt.

Foto: Dominik Voigt

piade rechnet sich die Profischachspielerin mit ihrem Team einen Platz unter den Top zehn aus.

Favoriten sind bei den Frauen die Teams aus China, Indien und Polen. Auch Usbekistan mauserte sich zunehmend zu einer echten Schachnation. „Ich war noch nie in Usbekistan und bin ganz gespannt, was mich dort erwartet“, sagt Schulze. Um sich zu akklimatisieren, reist sie schon drei Tage vor Turnierstart an. Ab dem 16. September geht es dann in elf Runden um Titel und Medaillen. Gespielt wird nach dem Schweizer System. „Das heißt, es gibt keine K.o.-Runden und kein Finale – es gewinnt, wer am Ende die meisten Punkte hat“, erklärt Schulze.

Ans Brett geht es immer nachmittags. Der Vormittag dient der Vorbereitung, abends sind die Teambesprechungen: Wer spielt welche Partie? Wer setzt aus? Welche Eröffnung könnte die Gegnerin überraschen? All diese Fragen werden gemeinsam mit Bundestrainer Efimenko geklärt.

Eine Partie dauert im Schnitt zwischen drei und vier Stunden, kann sich aber auch bis zu sechs Stunden hinziehen. Um dafür fit zu sein, setzt die Lehrterin auf ausreichend Schlaf und die richtige Ernährung. „Vorher nicht zu viel essen, aber auch nicht zu wenig, und während der Partie statt Traubenzucker lieber Bananen und Nüsse, weil die langfristiger

Energie geben“, erklärt sie

Bis zur Olympiade ist es noch eine Weile hin, doch in der Heimat laufen bereits intensive Vorbereitungen. Zweimal wöchentlich trainiert das Team online mit dem Bundestrainer. Dazu kommen wöchentliche Einzeltrainings und zwei Trainingslager. „Da spielen wir dann wirklich von morgens bis abends Schach, besprechen Eröff-



Erfolgreiche Schach-Frauen: Lara Schulze (Vierte von links) mit der Frauen-Nationalmannschaft und Bundestrainer Zahar Efimenko bei der Mannschafts-Europameisterschaft in Georgien.

Foto: Finn Engesser

Doppelspitze für den Kirchenkreis möglich

Zwei Termine für die Aufstellungspredigt, 23. und 30. August

BURG DORF. Zwei Ehepaare kandidieren für das Amt der Superintendentin und des Superintendenten im Kirchenkreis Burgdorf. Zur Wahl stehen Franziska und Dr. Maximilian Baden sowie Elisabeth Rabe-Winnen und Valentin Winnen. Das gab der Vorsitzende des Wahlausschusses, Ralph Scheferling, jetzt bekannt. Beide Ehepaare möchten das Leitungssamt in Stellenteilung wahrnehmen. Über die Nachfolge der bisherigen Amtsinhaberin, Superintendentin Sabine Preuschhoff, die im Oktober 2025 verabschiedet wurde, bestimmen die Mitglieder der Kirchenkreissynode am 15. September.

Zuvor haben Interessierte am Sonntag, 23. August, um 15 Uhr die Möglichkeit, die Aufstellungspredigt von Franziska und Maximilian Baden und am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr die von Elisabeth Rabe-Winnen und Valentin Winnen zu hören. Beide Gottesdienste finden in der Sehnder Barockkirche Ilten, Kirchstraße 1, statt. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es Gelegenheit, mit den Kandidierenden persönlich in das Gespräch zu kommen. Liegen nach einer sechstägigen Einspruchsfrist keine Einwände vor, findet die Wahl am 15. September durch die Kirchenkreissynode statt.

„Beide Ehepaare überzeugen sowohl persönlich als auch fachlich und inhaltlich. Sie haben viele Ideen für die Zukunft der Kirche und des Kirchenkreises. Alle wollen über die Kerngemeinde hinaus in die Gesellschaft wirken

und die Menschen dabei mitnehmen. Ich freue mich, dass die Kirchenkreissynode so eine gute Auswahl hat“, sagt Ralph Scheferling, der als Vorsitzender der Kirchenkreissynode auch den Wahlausschuss leitet.

Franziska Baden ist 39 Jahre alt und seit 2018 Gemeindepastorin in der Johanniskirchengemeinde Eschede. Seit 2021 ist sie mit einem Stellenteilung als erste stellvertretende Superintendentin in die Leitung des Kirchenkreises Celle eingebunden. Ihr Mann Dr. Maximilian Baden, 37 Jahre alt, war zwischen 2021 und 2025 in den Kirchengemeinden Eschede und Eldingen-Hohnhorst Gemeindepastor und anschließend theologischer Referent im Büro der Regionalbischöfinen für

Hannover und Lüneburg, bevor er ganz zur Evangelischen Medienarbeit wechselte.

Elisabeth Rabe-Winnen, 44 Jahre alt, war von 2010 bis 2018 Pastorin in Lengede im Kirchenkreis Peine. Seit acht Jahren arbeitet sie als Referentin im Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik im Michaeliskloster Hildesheim und ist dort stellvertretende Direktorin. Sie hat das Segensnetzwerk „Lauter Segen“ mit aufgebaut und gehört zu diesem multiprofessionellen Team. Von 2008-2010 war sie Vikarin in Burgdorf.

Valentin Winnen, 46 Jahre alt, ist seit 2010 Schulpastor an einer Berufsbildenden Schule in Hildesheim. Neben Religionsunterricht gehört dort die Mitarbeit im Beratungsteam zu seinem Alltag. Seit

2018 ist er im Kirchenkreis Burgdorf außerdem schon ein bekanntes Gesicht: er ist Teil des hauptamtlichen Teams der St.-Pankratius-Kirchengemeinde Burgdorf. Er übernimmt als Mitglied des Kirchenkreisvorstandes außerdem Verantwortung auf der Ebene der Leitung des Kirchenkreises Burgdorf.

Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Burgdorf umfasst derzeit rund 40.000 Gemeindeglieder in den Kommunen Uetze, Burgdorf, Lehrte und Sehnde. Er gehört zum Sprengel Hannover. Das Büro der Superintendentur ist am Spittaplatz in Burgdorf. Bisher war die Predigtstätte der Superintendentur bei der angrenzenden St.-Pankratius-Kirche angesiedelt.



Zwei Ehepaare kandidieren für das Amt der Superintendentin und des Superintendenten im Kirchenkreis Burgdorf. Zur Wahl stehen (von links): Elisabeth Rabe-Winnen und Valentin Winnen sowie Franziska und Dr. Maximilian Baden.

Foto: Iris Klöpfer (links) und Alina Klug

nungsvarianten, üben Endspiele aus unterschiedlichen Positionen, lösen gemeinsam Taktikaufgaben“, berichtet Schulze. Darüber hinaus trainiert die Lehrterin jeden Tag mehrere Stunden allein.

Lara Schulze ist mehrfache Deutsche Meisterin der Frauen im klassischen Schach und im Schnellschach. Erst kürzlich wurde sie in der Disziplin Deutsche Vizemeisterin. Darüber hinaus ist die Lehrterin Junioreneuropameisterin 2021, fünffache Deutsche Jugendmeisterin und hat bei Jugendweltmeisterschaften in den vergangenen drei Jahren Top-Ten-Platzierungen erreicht. Für Werder Bremen spielt sie in der 1. Bundesliga.

Nach ihrem Abitur hat Schulze im Jahr 2021 bewusst den Weg der Profischachspielerin eingeschlagen. In Deutschland gehört sie damit zu den wenigen Schachspielerinnen, die ihren Lebensunterhalt primär durch Turniere, Ligen und Sponsoring finanzieren. „Es sind weniger als zehn“, schätzt Schulze. Der Anteil weiblicher Mitglieder im Deutschen Schachbund (DSB) ist mit 9 Prozent ebenfalls äußerst niedrig.

Neben ihrem Beruf als Schachprofi studiert die Lehrterin Wirtschaftspsychologie im Fernstudium. Kann sie vom hauptberuflichen Schach überhaupt leben? „Ja“, sagt Schulze, „aber man hat es schwerer als in anderen Sportarten – die Preisgelder sind nicht sonderlich hoch.“

Schulze verdient ihr Geld daher vor allem als Schachtrainerin. Ihre Schülerinnen und Schüler sitzen in Deutschland, Schweden und der Schweiz, das Training findet online statt. Seit einem Jahr bekommt die Lehrterin zudem finanzielle Unterstützung von einem Sponsor. Ihre Fangemeinde hält sie mit einem Blog und einem eigenen Youtube-Kanal auf dem Laufenden.

Kino Open Air am Hohnhorstweg

LEHRTE. Für Sonnabend, 15. August, wird ein Kino Open Air auf dem Vereinsgelände des PSV Rot-Gold, Hohnhorstweg 3, vorbereitet. Das Andere Kino zeigt um 21 Uhr in Kooperation mit dem Verein für offene Jugendarbeit und dem PSV Rot-Gold den Film „Das Kanu des Manitou“. Der Einlass beginnt ab 19.30 Uhr. Für Getränke und Snacks wird gesorgt, Bratwurst wird ebenfalls angeboten. Sitzplätze wird es auch geben, allerdings nur begrenzt. Deswegen sind Gäste gebeten, ihre eigenen Sitzgelegenheiten mitzubringen.

Im Vorverkauf kostet die Eintrittskarte acht Euro und erfolgt im Anderen Kino am Sedan Platz 26A sowie in der Bücherstube Veenhuis, Iltenstraße 28. Eine Abendkasse wird es am 15. August am Hohnhorstweg 3, direkt am Veranstaltungsort geben. Eine Eintrittskarte wird hier zum Preis von zehn Euro verkauft.

Drei Jugendliche attackieren 62-Jährigen

LEHRTE. Am 30. Juli gegen 18.45 Uhr wurde ein 62 Jahre alter Mann am Eingang zum Schützenplatz von drei Jugendlichen zunächst verbal beleidigt. Anschließend versuchte einer der Tatverdächtigen dem Opfer mit einer Bierdose auf den Kopf zu schlagen. Ein zweiter Täter schubste ihn zu Boden. Die Tatverdächtigen flüchteten danach in Richtung des Neuen Zentrums. Sie sind im Alter auf 14 bis 15 Jahre geschätzt. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise: Telefon (05132) 8270.